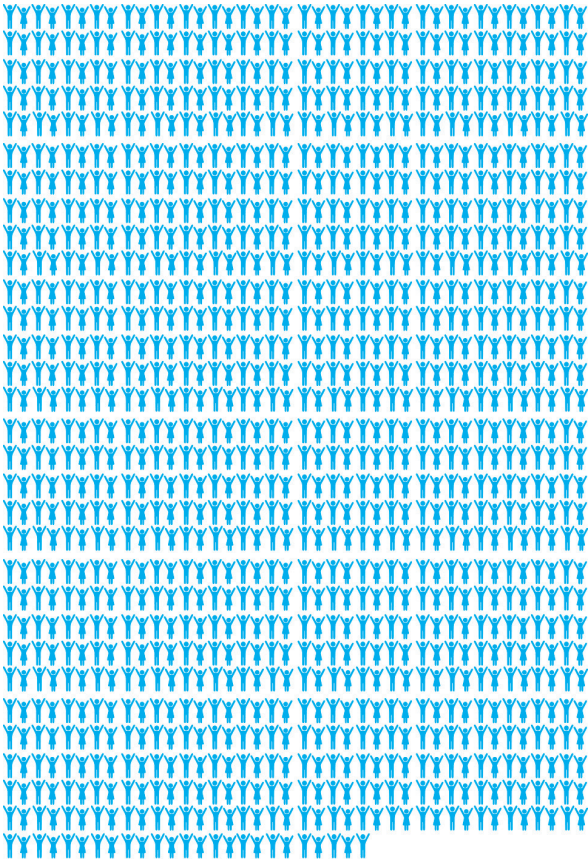




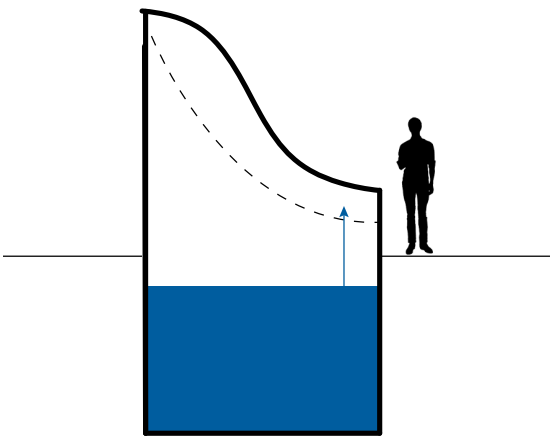
Jakarta hat ein Trinkwasser Problem. Die Flüße sind verunreinigt und gerade mal 3% des Wassers wird in Anlagen aufbereitet. Eine Lösung für diese Zustände ist noch nicht in Sicht. Doch obwohl Jakarta im tropischen Bereich liegt und die Hälfte des Jahres Regenzeit ist, werden diese Niederschläge nicht genutzt. Dabei könnte man durch ein geeignetes Filterssystem ganze Stadtteile versorgen.

In diesem Fall soll der neu umgebaute Bambuswald genau diese Funktion übernehmen in dem durch ein Filterssystem aus Filterfließ und verschiedenen Gesteinen das Wasser auf Trinkwasserqualität gebracht wird. Anschließend soll das Wasser an Verteilungsstellen an den besonderen Kreuzungspunkte zu dem Kampung verteilt werden. Der durchschnittliche Niederschlag in Jakarta ist 1,655 mm im Jahr. Für die Fläche des Bambuswaldes wären dies auf 21 000 m² in etwa 34755 m³ Regenwasser also 34 755 000 l. Davon gehen für den Bambus nur 300 m³ also 300 000 l verloren. Damit könnte man jährlich den Trinkwasserbedarf von 1225 Personen bei einem in Indonesien durchschnittl. Wasserverbrauch von 77l pro Tag decken.



Abb. oben:
Menschen die mit Wasser durch das neue Filtersystem versorgt werden könnten

Abb. unten:
Achsen der Zufahrtsstraßen der Kämpungs und der Kreuzungspunkt mit der Insel als Stadnort für die Wassertürme



Schnitt Wasserturm

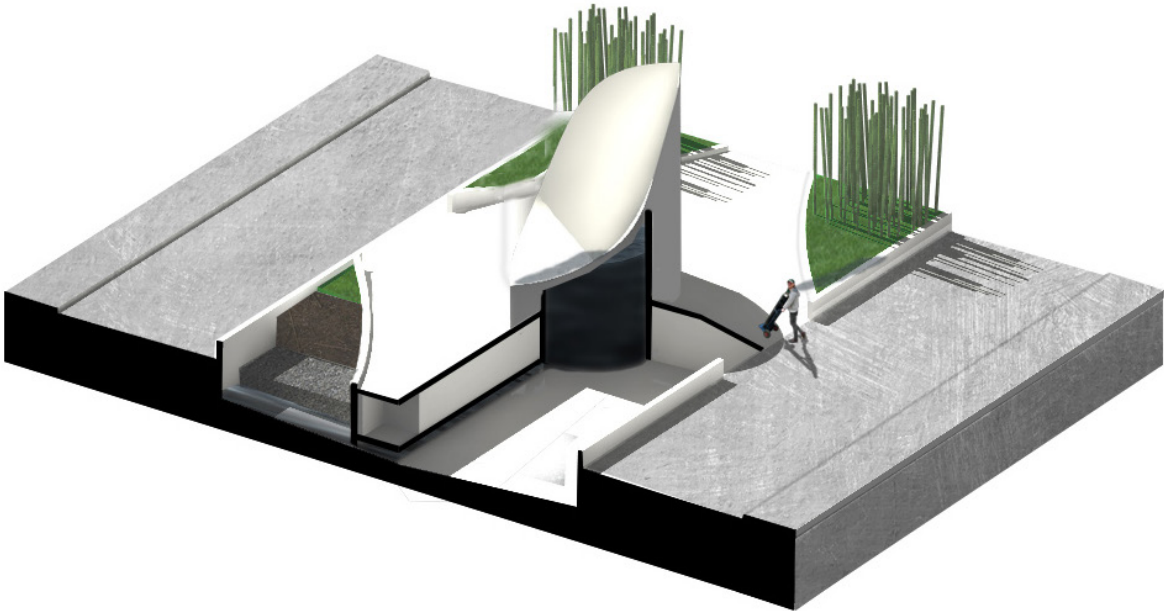
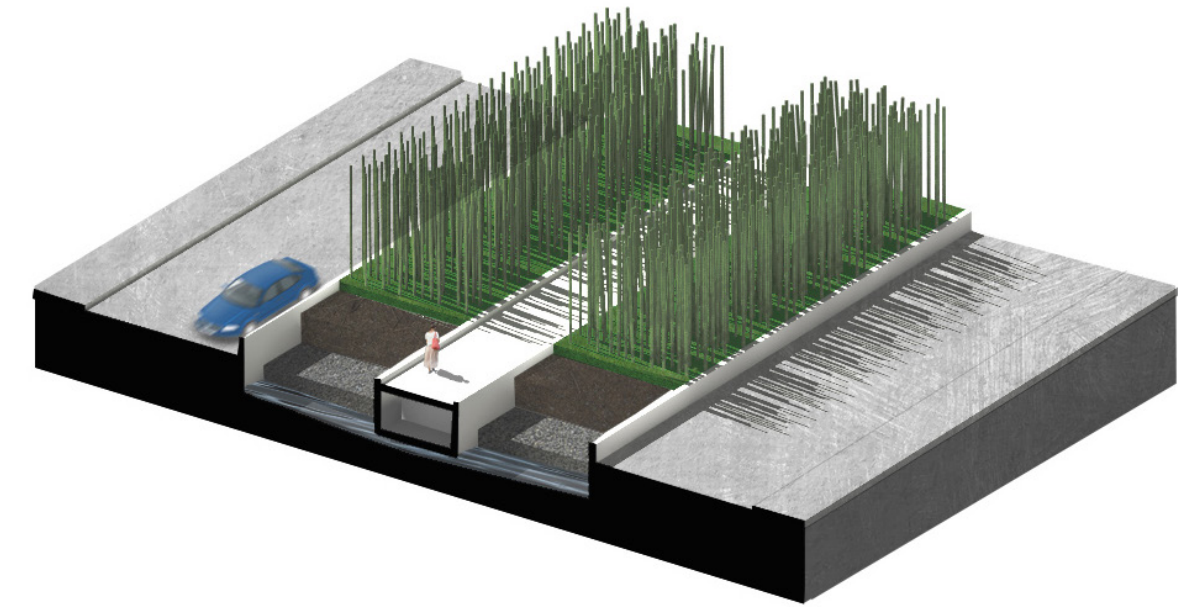


Abb.oben:
3d Schnitt Bambusinsel

Abb. unten:
Schnitt Bambusinsel

